



Amt für Grünflächen, Umwelt
und Nachhaltigkeit

28.10.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Dieckmann

Telefon: 492-6747

DieckmaE@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup im Haushaltsjahr 2020 - Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

05.11.2020 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Sanierungen der Spielplätze Dahlienweg (Plan Nr. K 97/5), Hanses-Ketteler-Straße (Plan Nr. K 222/4), Verdistraße (Plan Nr. K 241/4) werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit durchgeführt.
2. Die Sanierungen der Spielplätze Am Naturdenkmal und Franz-Marc-Weg werden zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 88.700,- €

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Dahlienweg	49.500,00 €
SP Am Naturdenkmal	9.950,00 €
SP Hanses-Ketteler-Straße	15.000,00 €
SP Franz-Marc-Weg	2.500,00 €
SP Verdistraße	11.750,00 €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Die Spielplatzsanierungen sind wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaß- nahme	7500	Sanierung von Spielplätzen; Bez. Hiltrup			
Auszahlungen			2020	88.700	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2020 bei der o.g. Investitionsmaßnahme zur Verfügung.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Verwaltung hat in den vorliegenden Planungen die Finanzmittel, die im Rahmen der Vorlage V/0936/2019 „Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup - Festlegung der Reihenfolge 2020“ von der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 23.01.2020 beschlossen wurden, berücksichtigt und sie an die aktuellen Gegebenheiten auf dem jeweiligen Spielplatz angepasst.

Auf den zu sanierenden Spielplätzen müssen jeweils entweder nur einzelne Spielgeräte/Ausstattungs-elemente ausgetauscht oder geringfügige Sanierungsarbeiten bzw. Ergänzungen im Bestand durchgeführt werden. Eine Ausnahme bildet in diesem Jahr der Spielplatz Dahlienweg, auf dem entgegen der o.g. Vorlage eine komplette Sanierung der Belagsflächen durchgeführt werden muss und es daher zu einer erheblichen Erhöhung der Baukosten gegenüber der Kostenvorschau kommt.

Die Kinderbeteiligungen wurden in diesem Jahr aufgrund von Corona sicherheitshalber abgesagt. Aus den oben genannten Gründen wurde der Entwicklungs- und Gestaltungsspielraum für eine Beteiligungsaktion – auch beim Spielplatz Dahlienweg - als zu gering eingestuft. Dieses Vorgehen erfolgte nach Rücksprache und in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Am 22.11.2019 fand mit Vertretern der Bezirksvertretung Hiltrup eine Bereisung der für die Sanierung vorgeschlagenen Spielplätze statt. Die im Folgenden aufgeführten Sanierungsvorschläge sind bei dem Termin gemeinsam in Grundzügen erörtert und besprochen worden.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for All“ vorgehalten.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im IV. Quartal 2020 starten und werden bis in das I. Quartal 2021 andauern. Die Sanierungen der Spielplätze können sich aber im Einzelfall aufgrund der guten Konjunktur im Baugewerbe und den damit verbundenen verlängerten Lieferzeiten bei der Herstellung der Spielgeräte verzögern.

Information zu den Sanierungsmaßnahmen:

Zu 1)

29505 Spielplatz Dahlienweg (Hiltrup-Ost)

Situation:

Das Sandwerk (12) und das Reck (10) weisen starke Verschleiß- und Nutzungsspuren auf. Die Geräte sind abgängig und sollen ersetzt werden.

Die Bodenbeläge, ein Materialmix aus Asphalt, Pflaster und Fallschutzplatten, wirken nicht sehr einladend. Zudem weist der Asphalt an mehreren Stellen bereits Risse und Unebenheiten auf, die durch die unmittelbar am Rand der befestigten Fläche stehenden Bäume verursacht werden.

Im Sinne einer einheitlichen Gestaltung und unter Berücksichtigung funktionaler Gesichtspunkte sowie der Verkehrssicherungspflicht sollten die Beläge daher komplett erneuert werden. In dem Zuge lassen sich auch strukturelle Verbesserungen auf dem Spielplatz, z.B. die Optimierung der Zugangssituation, Minimierung der Versiegelung, umsetzen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit: (Ziffern siehe Plan Nr. K 97/5)

Als Ersatz für das Sandwerk und das Reck wird eine Gerätekombination (9) aufgestellt, deren Ausstattungselemente (mehrere Podeste auf unterschiedlicher Höhe, Rutschstange, Rampe mit Hangel-

tau, Steigstamm mit Seilhandlauf, Schwenkkran, Sandboard, zwei Sandrohre und Rutsche) ein umfangreiches Spielangebot bietet. Die Rutsche des ehemaligen Gerätes wird wiederverwendet und an die neue Spielanlage angebaut.

Die Doppelschaukel (10) wird aus dem vorderen Sandbereich (am südlichen Zugang) nach hinten versetzt. Diese Verlagerung eröffnet dann die Möglichkeit, diesen Sandbereich durch den Einbau einer Spielanlage (8), eines Wipptieres (7) und eines Holzpodestes (6), insbesondere für kleinere Kinder neu herzurichten und ein altersgerechtes Spielangebot zu schaffen.

Die Tischtennisplatte (11), ein Angebot auch für ältere Kinder, bleibt erhalten und wird umgesetzt. Dabei wird auf einen ausreichenden Sicherheitsbereich geachtet, der bei dem jetzigen Standort nicht gegeben ist.

Anstelle des Asphalts werden die gesamten befestigten Flächen auf dem Spielplatz als Pflasterfläche hergestellt, ausgenommen der schmale Zugang von Norden. Um dort das flachstreichende Wurzelwerk der beidseits vorhandenen Bäume nicht zu beeinträchtigen, wird dort nur der Asphalt beseitigt und ein wassergebundener Wegebelaag (1) hergestellt. An der Ostseite des Spielplatzes wird ebenfalls dem vorhandenen Baumbestand Rechnung getragen und die neu herzurichtende Pflasterfläche von den Bäumen „abgerückt“, der Wurzelbereich teilentsiegelt und die Randbepflanzung erweitert. Der südliche Eingangsbereich wird nach Westen verschoben, um die z.Zt. sehr kleine, unversiegelte Baumscheibe des nebenstehenden Baumes zu vergrößern. Am schmalen nördlichen Zugang wird die Wegesperre beseitigt und durch einen Poller ersetzt, am südlichen Zugang, der gleichzeitig als Pflegezufahrt fungiert, eine neue Wegesperre installiert.

In etwa der Mitte des Platzes wird eine Pflanzinsel (Baum mit Unterpflanzung, die als Heckenblock geschnitten wird) hergerichtet. Diese ergänzte Vegetationsfläche verkürzt optisch die längliche Grundfläche des Spielplatzes und fungiert gestalterisch als trennendes Element der beiden Sandbereiche, die aufgrund der differenzierten Geräteausstattung auch unterschiedlichen Altersgruppen zugeordnet sind. Als Beeteinfassung und im Übergangsbereich von Sand- und Pflasterflächen werden als strukturbildendes Element Natursteinquader eingebaut, die u.a. als Sitzelemente, ergänzend zu den vorh. Bänken, genutzt werden können.

29605 Spielplatz Hanses-Ketteler-Straße (Hiltrup-Mitte)

Situation:

Bei der großen Turmkombination (1) beginnen die Pfosten zu morschen und an den Böden ist Pilzbefall festgestellt worden. Erste Reparaturarbeiten sind in den vorangegangenen Jahren bereits durchgeführt worden, die genannten Schäden sind allerdings nicht mehr wirtschaftlich zu beseitigen, daher sollte das Gerät ausgetauscht werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit: (Ziffern siehe Plan Nr. K 222/4)

Als Ersatz für die Turmkombination wird eine Gerätekombination (14) aufgestellt, die vergleichbare Ausstattungselemente aufweist und verschiedene Spielmöglichkeiten bietet. Die Rutsche des ehem. Gerätes wird wiederverwendet und an die neue Spielanlage angebaut.

29607 Spielplatz Verdistrasse (Hiltrup-Mitte)

Situation:

Das Klettergerät (6) ist abgängig und muss ersetzt werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit: (Ziffern siehe Plan Nr. K 241/4)

Ergänzend zu der neu installierten Gerätekombination (10) für ältere Kinder wird als Ersatz für das Klettergerät ein Kleinkinderspielturm (10) aufgestellt, um somit auch ein Angebot für jüngere Kinder zu schaffen.

Zu 2)

29101 Spielplatz Am Naturdenkmal (Berg Fidel)

Der Rutschenturm an der Tunnelrutsche wird durch einen baugleichen Turm ersetzt.

29507 Franz-Marc-Weg (Hiltrup-Ost)

Das Reck (Holz) ist abgängig und wird durch ein Dreifachreck mit farbig pulverbeschichteten Stahlpfosten ersetzt.

i.V.

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A

Anlage 1: Entwurf Sanierung 2020, Spielplatz Dahlienweg (Plan-Nr.: K 97/5)

Anlage 2: Entwurf Sanierung 2020, Spielplatz Hanses-Ketteler-Straße (Plan-Nr.: K 222/4)

Anlage 3: Entwurf Sanierung 2020, Spielplatz Verdistraße (Plan-Nr.: K 241/4)